

SUV fürs Hobby (Sports Utility...) - der Umfrage

2.Teil

Beitrag von „moose“ vom 9. Februar 2007 um 23:43

[Zitat von FrankS](#)

Zählt es auch, wenn das Auto selber mein Hobby ist?

Eigentlich nicht; jedenfalls habe ich das nicht so gemeint (Ausnahme Offroad; das ist ja was, was man tatsächlich mit einem SUV, nicht jedoch mit dem Passat, machen kann. Anders Autorennen: das wäre auch so eine Art sportlicher Auto-Selbstzweck, aber eben nicht für ein SUV).

Der Begriff suggeriert eine besondere Eignung für Sport/Hobby; ich will mal ausloten, wer damit angesprochen wird bzw. werden soll. Man könnte daraus nämlich u.a. ableiten, welche Arten von Zubehör wünschenswert oder sinnvoll wären; andererseits könnte sich auch herausstellen, dass der Begriff ein Euphemismus ist, der weit an der tatsächlichen Nutzung vorbei geht.

Tischtennis zum Beispiel ist ein Sport, der keines derart spezifischen Fahrzeugtyps bedarf (allein zum Transportieren genügen allerlei Fahrzeuge). Drachenfliegen ist was anderes; da muß u.U. sperriges Gerät an schlecht erreichbare Plätze. Bootssport erfordert gute Zugpferde und profitiert am Uferstrand auch direkt von Allrad und Bodenfreiheit; Pferdesport erfordert bisweilen das Handling großer Zuglasten in rutschigem Gelände.

Für meinen Lieblingssport (Reitsport) bzw. meine Art von dessen Ausübung ist beispielsweise so ein SUV wie gemacht. Ich komme mit dem Hänger bei genügend Platz im Kofferraum aus jeder Turnierwiese raus; ich kann im tiefsten Wald auf die Suche gehen, falls mal so ein Esel ohne Reiter auf den Hof zurück kommt; mir fallen nicht die Ohren ab, wenn mich der Weg zu einem Züchter in einigen 100 km Entfernung führt. Ganz abgesehen vom Alltagsnutzen und den sonstigen SUV-Vorteilen, aber hier geht's ja - wie das Kürzel nahe gelegt hat - gezielt um die **Sporteignung** bzw. unterstützung.

Ähnliches gilt für vielerlei andere Sportarten. Aber eben nicht für alle; wer gerne Fußball spielt, braucht **dafür** vielleicht auch noch ein wenig Ladevolumen, aber eben keine fortgeschrittene Allradtechnik mehr.

Kurzum: SUV legt nahe, dass vermehrt im Freizeitbereich ein besonderer Nutzen durch die Fahrzeugkategorie gegeben ist. Damit wird eine besondere Art des Bedarfs definiert; die will ich besser kennen lernen.

BTW: ich habe mal in einer Diskussion mit einem Explorer-Fahrer, dem der Touareg im Vergleich zu seinem rammenbewehrten Schukarton zu weichgespült daherkam ("höhergelegter Passat") zu folgendem Statement gefunden: "*Ein Vierkant-Geländewagen ist was für Leute, die im Grunde ihres Herzens einen Jeep **wollen**, aber eigentlich keinen **brauchen**. Ein Touareg ist für die, die einen **brauchen**, aber nicht wirklich einen **wollen***".

Darüber hat sogar der, eigentlich schwer am Macho-Karren-Verteidigen, grinsen müssen 😏